

Chronik der Erdbeben 1912

I. Niederösterreich.

Referent: Privatdozent Dr. **Hermann Vettters** (Wien).

Die Zahl der im Jahre 1912 gemeldeten Erdbeben hat gegen die früheren Jahre etwas zugenommen (1909: 12, 1910: 10, 1911: 9, 1912: 13), doch sind es durchwegs schwache und lokale Beben, die mit Ausnahme der vom 28. und 30. November nur an einem oder zwei Orten wahrgenommen wurden.

Davon entfallen die meisten Beben (9) auf das südlichste Stück des Wiener Beckens mit dem angrenzenden Schneeberg und Wechselgebiet, also die seit je als bebenreich bekannten Vereinigungsstellen der Thermen- und Mürztallinie, zwei (Lichtenwörth und Trautmannsdorf) scheinen mit der westlichen Abbruchlinie des Leithagebirges im Zusammenhang zu stehen. Je ein Beben fällt ins Waldviertel (Waldenstein bei Gmünd) und das tertiäre Hügelland nördlich der Donau (Herrnbaumgarten bei Poisdorf), beide im April.

Die Beben verteilen sich nach Monaten: April 4, Mai 1, Juni 1, September 3, Oktober 1, November 2, Dezember 1.

Nr. 1. 16. April. Tertiärhügelland. Lokales Beben. III-IV.

Herrnbaumgarten, Bez. Mistelbach. Zwei Stöße um 1^h 24^m und 1^h 50^m von 4^s und 3^s Dauer, beide von donnerartigem Geräusch begleitet. Klirren einzelner Geschirrstücke, von einzelnen Bewohnern wahrgenommen, die aus dem Schlafe geweckt wurden. (Lehrer Leopold Emberger.)

Nr. 2. 17. April. Schneeberggebiet. Lokales Beben. IV.

Reichenau, Bez. Neunkirchen. Zwei Stöße um 3^h und 3^h 40^m von NE. Dauer 5^s und 7^s. Zittern und Schaukeln des Bodens, begleitet von rollendem Geräusch, Klirren des Geschirrs, Klappern der Türen. Von vielen Pers. wahrgenommen, die dadurch aufgeweckt wurden. (Direktor Franz Haas.)

Nr. 3. 19. und 20. April. Waldviertel. Lokales Beben. IV—V.

Waldenstein, Bez. Gmünd. Zwei kurze Stöße am 19. April um ca. 20^h 30^m und am 20. April um ca. 5^h 30^m. Von zahlreichen Bewohnern wahrgenommen. (O. L. M. Vážný.)

Nr. 4. 23. und 24. April. Schneeberggebiet. Lokales Beben.?

Prein, Bez. Neunkirchen. Zwei Erdstöße, die angeblich auch in Reichenau gespürt wurden. Genaue Zeit unbekannt. (Von Reichenau nicht gemeldet.) (Josef Koppensteiner.)

Nr. 5. 22. Mai. Schneeberggebiet. Lokales Beben. III—IV.

Sieding, Bez. Neunkirchen. Kurzes, schwaches Beben von dumpfem Rollen begleitet. Zeit nicht genau bekannt, zwischen 3^h 15^m und 3^h 25^m. Von mehreren Pers. angegeben. (O. L. Josef Koschatzky.)

Stixenstein, Bez. Neunkirchen. Zwei Erdstöße um 3^h 25^m und 3^h 30^m. Richtung SW—NE. (Oberaufseher Bäumel.)

Nr. 6. 6. Juni. Semmeringgebiet. Lokales Beben. IV.

Gloggnitz, Bez. Neunkirchen. 19^h 45^m (B. Z.). Wellenf. Stoß von S nach N, 3^s Dauer mit donnerartigem Rollen. Von einzelnen Bewohnern in Gebäuden und im Freien wahrgenommen. (O. L. Ferdinand Kuchelbacher.)

Trattenbach, Bez. Neunkirchen. Ca. 19^h. Mehrere mäßig starke senkrechte Stöße von dumpfem Knall begleitet. Von vielen Pers. in Gebäuden und im Freien wahrgenommen. In Ottertal in gleicher Weise beobachtet. (Lehrer Franz Scheibenwirt.)

Nr. 27. September. Südlichstes Wiener Becken.
Lokales Beben. IV.

Neunkirchen. 10^h 16^m (B. Z.). Zwei Stöße von N gegen S. 6^s Dauer. Von vielen Bewohnern wahrgenommen. (Direktor Franz Haydn.)

Nr. 8. 28. September. Südlichstes Wiener Becken und
angrenzendes Gebiet. V.

Neunkirchen. 10^h 20^m. Vertikaler Erdstoß von 4^s Dauer. (Verkehrsbeamter Franz Grohmann.)

Pitten. Ca. 10^h 15^m. Stärkerer Erdstoß. Klirren von Geschirr. (Hofrat Th. Fuchs.)

Sieding, Bez. Neunkirchen. 10^h 12^m. Mittelstarker Stoß von SW gegen NE mit zitterndem, wellenf. Nachbeben, begleitet von dumpfem Rollen. Dauer 2—3^s. Klirren von Gläsern. Ziemlich allgemein wahrgenommen. Auch in Schrattenbach nördlich Sieding verspürt. (O. L. J. Koschatzky.)

Breitenau, Bez. Neunkirchen. 10^h 25^m. Erst ein Stoß von unten, dann wellenf. Beben. 2—3^s. Allgemein verspürt. (O. L. Alois Laufenthaler.)

Pitten, Bez. Neunkirchen. Ca. 10^h 15^m. Schwacher Stoß. (Hofrat Th. Fuchs.)

Nr. 9. 30. September. Südlichstes Wiener Becken und
Randgebiet. V.

Neunkirchen. 7^h 29^m. Wellenf. Beben, ca. 3^s dauernd. (Verkehrsbeamter Franz Grohmann.)

Neunkirchen. 7^h 27^m. Nach Berichten schwächer als am 27. September (Direktor Franz Haydn.)

Sieding, Bez. Neunkirchen. 7^h 25^m 30^s. Wellenf. Beben, Richtung S nach N. Dumpfes Rollen. Dauer ca. 6^s. Fensterrütteln, Gläserklirren. Allgemein verspürt. (O. L. Franz Koschatzky.)

Stixenstein, Bez. Neunkirchen. 7^h 30^m. Drei aufeinanderfolgende Stöße von S nach N. 4^s Dauer. (Oberaufseher Bäumel.)

Breitenau, Bez. Neunkirchen. 7^h 25^m. Eine stoßartige Erschüttg. von SW, 2^s dauernd, von schwachem Donner begleitet. Klirren der Fenster. Allgemein verspürt. (O. L. Alois Laufenthaler.)

Pitten, Bez. Neunkirchen. 7^h 20^m. Ziemlich starkes Erdbeben. (Hofrat Th. Fuchs.)

Die Beben 7—9 (vom 27., 28. und 30. September) gehören ersichtlich zu einer Bebenperiode mit dem Epizentrum bei Neunkirchen.

Nr. 10. 11.—12. Oktober. Ostrand des Wiener Beckens.

Lokales Beben. V.

Lichtenwörth, Bez. Wiener Neustadt. Zwei kurze explosionsartige Stöße um ca. 23^h 30^m und 1^h. Beide verbunden mit heftigem Knall und folgendem Rollen. ca. 3—4^s dauernd. Ziemlich allgemein verspürt, die Bewohner wurden aus dem Schlafe geweckt, Klirren der Fenster und des Geschirrs. Schwanken der Möbel. (O. L. Karl Maierhofer, Lehrer Josef Stippel.)

Nr. 11. 22. November. Schneeberggebiet. Lokales Beben. III.

Hirschwang, Bez. Neunkirchen. 12^h 43^m (B. Z.). Eine stoßartige Erschüttg. von einigen Pers. in Gebäuden beobachtet. (Lehrer Rudolf Zeilinger.)

Nr. 12. 24. November. Ostrand des Wiener Beckens.

Lokales Beben. III.

Trautmansdorf, Bez. Bruck a. L. 4^h 2^m 30^s (B. Z.). Schwacher Stoß, dem dumpfes Rollen folgte, Dauer zusammen 5—7^s. Nur von einigen Personen wahrgenommen. (O. L. Karl Helletsgruber.)

Nr. 13. 24. Dezember. Semmeringgebiet. Lokales Beben. IV.

Reichenau, Bez. Neunkirchen. Wellenf. Beben, N—S, 10^s dauernd, mit Stoß endigend. Hängende Gegenstände wurden bewegt. Von vielen Pers. wahrgenommen. (Direktor Franz Haas.)